

Die Geschichte beweist:



Bereits Julius Cäsar fiel 44 v. Chr. einer Verschwörung zum Opfer, als er während einer Senatsitzung von mehreren Senatoren durch 23 Messerstiche getötet wurde.

Auch Jesus fiel letztlich einer Verschwörung zum Opfer, dessen Kopf der jüdische Hohepriester Kaiphas war, der um seine Macht fürchtete.

Wie die Geschichte des Mittelalters aber auch der Renaissance gezeigt hat, waren vor allem in den letzten Jahrhunderten politische Verschwörungen und Intrigen häufig ein profanes Mittel, um einen Herrscher von seinem Thron zu stoßen.

Verschwörungen waren also etwas (fast) Alltägliches, vor allem in Adelskreisen, wo es immer wieder um Macht, Geld und Besitz ging.

Die Geschichte (zumindest die amerikanische) wäre wohl anders verlaufen, wenn nicht Abraham Lincoln ebenfalls Opfer einer Verschwörung geworden wäre.

Als 16. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika war er auch für die Abschaffung der Sklaverei hauptverantwortlich.

Damit hatte er sich vor allem in den Südstaaten des Landes viele Feinde gemacht, da sich diese vehement gegen die Abschaffung der Sklaverei wehrten.

Als Lincoln am 14. April 1865 (Karfreitag) mit seiner Frau das Ford's Theatre in Washington, D.C. besuchte, verschaffte sich der Schauspieler John Wilkes Booth Zutritt zur Loge des Präsidenten und schoss ihm von hinten in den Kopf.

Tags darauf erlag Lincoln seiner schweren Kopfverletzung, ohne wieder das Bewusstsein erlangt zu haben.

Das Attentat war Teil einer Verschwörung von fanatischen Südstaaten-Anhängern, die neben Lincoln noch andere Regierungsmitglieder ermorden wollten, was aber misslang.

John F. Kennedy - das Opfer einer Verschwörung?

Anders verlaufen wäre die Geschichte wohl auch, wenn der amerikanische Präsident John F. Kennedy nicht am 22. November 1963 in Dallas/Texas bei einer Wahlkampfreise mit mehreren Gewehrscüssen ermordet worden wäre.

Auch wenn Kennedy sicher zu den beliebtesten und schillerndsten US-Präsidenten zählt, hatte er sich doch viele und teilweise auch sehr mächtige Feinde gemacht.

Nicht nur, dass er dem organisierten Verbrechen den Kampf angesagt hatte (was vor allem die Mafia erzürnte), sich intensiv gegen die Rassentrennung aussprach, er verstaatlichte auch – sehr zum Leidwesen der Hochfinanz – die amerikanische Notenbank FED, die jahrzehntelang in Privatbesitz war.

Nach dem Attentat auf Kennedy wurde nur knapp anderthalb Stunden Lee Harvey Oswald verhaftet und der Öffentlichkeit als Mörder präsentiert.

Obwohl dutzende Senatoren in diese Verschwörung eingeweiht waren, wurde der Plan Cäsar zu ermorden, von niemanden verraten wurde.

Cäsars Mörder taten dies aber nicht, wie dies heute in Politikreisen üblich ist, aus niederträchtigen Gründen heraus, sondern deshalb, weil sie die Republik wieder installieren wollten.

Cäsar hatte sich nämlich kurz davor, zum Diktator auf Lebenszeit ernennen lassen.

Die Verschwörung hatte zwar insofern Erfolg, dass die Ermordung Cäsars gelang, doch das Vorhaben, nach Cäsars Ermordung wieder eine römische Republik herzustellen, scheiterte. Danach folgten jahrelange Tumulte und Bürgerkriege.

Doch Cäsar war bei weitem nicht der Einzige, der einer Verschwörung zum Opfer fiel (siehe Bild).



Verschwörungen gibt es seit Jahrtausenden

Zwei Tage später wurde Oswald bei der Überstellung ins Staatsgefängnis von Dallas vom Mafiosi und Nachtclubbesitzer Jack Ruby erschossen, noch bevor es zu einer Gerichtsanklage kommen konnte.

Die - inoffizielle - Geburtsstunde der „Verschwörungstheorien“

Bei den stattfindenden Ermittlungen wurden der Kommission, die für die Aufklärung des Falles zuständig war, wesentliche Informationen vorenthalten.

Dadurch hatte man auch das Gefühl, dass FBI, CIA und der Secret Service in Wahrheit gar nicht daran interessiert waren, den Fall wirklich aufzuklären. Alles in allem sehr dubios!

So ist es nicht weiter verwunderlich, dass nach der Ermordung Kennedys die wildsten Gerüchte und Spekulationen darüber stattfanden, wer tatsächlich hinter seiner Ermordung steckte – und das war auch die (inoffizielle) Geburtsstunde der „Verschwörungstheorien“.

Interessant ist in diesem Zusammenhang noch, dass Kennedy selbst noch kurz vor seinem Tod in einer Rede von einer weltweiten Verschwörung sprach, der er Einhalt gebieten wollte. Doch so weit kam es nicht mehr.

Hier der Link zum Video, wo Sie die Rede Kennedys im Originalton hören können (mit deutschen Untertiteln):

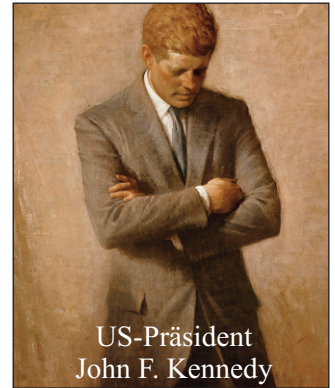
<https://youtu.be/0gME775K1WU>

Einen Teil dieser Rede haben wir (in deutscher Sprache) nebenstehend wiedergegeben.

Die Geschichte lehrt uns immer wieder, achtsam zu sein – und es liegt an uns,

dass wir lernen, die Spreu vom Weizen zu trennen und zwischen „Verschwörungstheorie“ sowie „Verschwörungspraxis“ (also echten Verschwörungen hinter den Kulissen) zu unterscheiden.

Und entscheiden wir uns für das Richtige: Entscheiden wir uns für die WAHRHEIT!



US-Präsident
John F. Kennedy

Rede von John F. Kennedy

Meine Damen und Herren, schon das bloße Wort "Geheimhaltung" ist in einer freien und offenen Gesellschaft abstoßend. Wir sind als Nation von unserem Erbe her, und historisch gesehen, Gegner geheimer Gesellschaften, geheimer Eide und geheimer Zeremonien.

Wir haben uns vor langer Zeit entschieden, dass die Gefahren einer übertriebenen und ungerechtfertigten Geheimhaltung der wichtigsten Fakten, die Gefahren weit überwiegen, welche angegeben werden, um sie zu rechtfertigen.

Sogar heute ist es von wenig Wert, der Gefahr einer geschlossenen Gesellschaft entgegenzutreten, indem man ihre willkürliche Einschränkung imitiert. Sogar heute macht es keinen Sinn, das Überleben unserer Nation zu sichern, wenn unsere Traditionen nicht ebenfalls mit ihr überleben.

Und es gibt die sehr ernste Gefahr, dass die verkündete Notwendigkeit für eine erhöhte Sicherheit, von denjenigen als Vorwand genommen wird, welche ungeduldig damit deren Bedeutung erweitern wollen, um bis zu den Grenzen der offiziellen Zensur und Verheimlichung zu gehen.

Es ist meine Absicht dies nicht zu erlauben, sofern es in meiner Macht liegt, und kein Offizieller meiner Re-

gierung, egal ob sein Rang hoch oder niedrig ist, Zivilist oder Militär, dürfen meine Worte heute Abend als Ausrede für eine Zensur der Nachrichten benutzen, oder Andersdenkende zu unterdrücken, unsere Fehler zuzudecken oder der Presse oder Öffentlichkeit Fakten vorzuenthalten, die sie wissen sollten.

Es stellt sich auf der ganzen Welt eine monolithische (=zusammenhängende) und rücksichtslose Verschwörung uns gegenüber, welche hauptsächlich auf verdeckte Mittel setzt, um ihre Einflussphäre zu erweitern, mit Infiltration statt Invasion, mit Umsturz statt Wahlen, mit Einschüchterung statt Selbstbestimmung, mit Guerillakämpfen bei Nacht statt Armeen bei Tag.

Es ist ein System, welches gewaltige menschliche und materielle Ressourcen einsetzt, um eine engmaschige und effiziente Maschinerie aufzubauen, die militärische, diplomatische, geheimdienstliche, wirtschaftliche, wissenschaftliche und politische Operationen verbindet.

Ihre Vorbereitungen sind verdeckt und werden nicht veröffentlicht, ihre Fehlschläge werden begraben und nicht verkündet, Kritiker werden zum Schweigen gebracht und nicht gelobt, keine Ausgabe wird in Frage gestellt, kein Gerücht wird veröffentlicht, kein Geheimnis enthüllt.....